

Schmetterling.	Schmarotzer.
	<i>Iteus, obscurus Paniscus testaceus. Hemiteles areator, brunripes, fulvipes, similis Pezomachus hostilis, agilis, specular. integer, pedestris, cursitans, vorax, latrator. Ichneumon Ratzeburgi. Ischnocerus marchicus. Mesochorus ater. Microctonus bicolor. Microgaster nemorum, ordinarius, vitripennis, glomeratus, solitarius. Meteorus bimaculatus. Perilitus unicolor. Rogas Essenbecki. Monodontomerus obscurus, minor. Chrysolampus solitarius. Encyrtus chalconatus, embryophagus. Entedon evanescens, xanthopus. Eurytoma abrotani. Tetrastichus xanthopus. Pteromalus pini, muscarum, Boucheanus, eucerus. Torymus anephelus. Cryptus incubitor.</i>
<i>Saturnia carpini.</i>	<i>Microgaster viduus.</i>
<i>Agria tau.</i>	<i>Paniscus tarsatus. Pimpla flavonotata,</i>
<i>Drepana falcula.</i>	<i>Platylabus tenuicornis.</i>
<i>curvatula.</i>	<i>Paniscus virgatus, tarsatus.</i>
<i>unguicula</i>	<i>Paniscus cephalotes. Microgaster sordipes, spurius. Pteromalus omnivorus, Tetrastichus vinulae.</i>
<i>Harpiya vinula.</i>	<i>Cryptus amoenus.</i>
<i>erminea.</i>	<i>Metopius mercatorius. Cryptus pygoleucus.</i>
<i>bifida.</i>	<i>Paniscus testaceus. Microgaster sordipes. Ophion luteus. Mesochorus dispar. Microgaster gracilis, spurius, affinis.</i>
<i>Stauropus fagi.</i>	<i>Ophion bombycivorus. Microgaster triangular, difficilis, affinis.</i>
<i>Notodonta dictaea.</i>	<i>Microgaster difficilis.</i>
<i>ziczac.</i>	<i>Microgaster affinis.</i>
<i>dictaeoides.</i>	<i>Campoplex pugillator.</i>
<i>Lophopteryx camelina.</i>	<i>Mesochorus dispar. Microgaster spurius, difficilis. Eulophus ramicornis. Pteromalus semiclavatus.</i>
<i>Ptilodontis palpina.</i>	<i>Paniscus ochraceus.</i>
<i>Phalera bucefala.</i>	<i>Campoplex mixtus. Pimpla instigator. Anomalon amictum. Perilitus fasciatus. Teleas punctatissimus.</i>
<i>Pygaera curtula.</i>	<i>Amblyteles pseudonymus. Paniscus ochraceus.</i>

Fortsetzung folgt.

Kleine Mittheilungen.

Denaturierter Spiritus.

Als Antwort auf die in No. 5 dieser Zeitschrift gestellten Frage, ob denaturierter Spiritus ohne Gefahr für entomologische Präparate angewendet werden könne, und welche Stoffe demselben zugesetzt seien, gestatte ich mir folgendes zu bemerken:

Das vom Staate vorgeschriebene Denaturierungsmittel macht den Spiritus durchaus nicht zum Gift, wohl aber vollkommen ungenießbar, insofern es auf der Zunge und im Schlunde ein abscheulich brennendes, nachhaltig kratzendes Gefühl verursacht. Wer den ersten Schluck riskirt hat, auch der Gewohnheits-Schnapstrinker, versucht den zweiten nimmermehr, obschon er daran nicht sterben würde.

Zur Aufbewahrung aber von Schlangen, Weichtieren u. dergl., von anatomischen und entomologischen Präparaten eignet er sich ganz vorzüglich, insofern der Denaturierungszusatz, mehr noch als der Alkohol selbst, fäulnisshemmend (antiseptisch) wirkt. Den unangenehmen Geruch freilich des Antisepticums muss man wohl oder übel mit in den Kauf nehmen.

Der Stoff, oder besser gesagt, die Stoffe, welche zur Denaturierung dienen, fasst man zusammen unter

dem Namen Pyridinbasen, von denen 1% mit 2% Methylalkohol vermischt, also zusammen 3%, dem Alkohol zugesetzt werden. — Die genannten Basen erhält man aus den rectificirten Steinkohlentheerölen und dem Thieröl, indem man mit verdünnter Schwefelsäure schüttelt, die saure Lösung bis zur Austreibung nicht basischer, flüssiger Stoffe kocht und hierauf mit Natronhydrat destillirt, wobei die gemengten Basen übergehen. Man befreit sie durch Schütteln mit Natronhydrat vom Wasser und trennt sie hierdurch durch fractionirte Destillation. Bei den Temperaturen von 115—140 Gr. C. destilliren die Pyridinbasen ab, es sind dies Pyridin, Picolin, Lutidin, Kollidin, Parvolin u. a., alles Verbindungen der 3 Elemente: Kohlenstoff, Wasserstoff und Stickstoff in verschiedenen Mischungsverhältnissen.

Man hat diese Stoffe gewählt, weil sie, im Alkohol gelöst, von letzterem durch Destillation nicht wieder getrennt werden können, sie verflüchtigen sich bei wesentlich tieferen Temperaturgraden mit dem Alkohol. — Andere Zusätze, welche man vorgeschlagen und ausprobt hat, wie Petroleum, Pikrinsäure, Camphor, Terpentinöl u. a. empfehlen sich nicht, da sie sich entweder vom Alkohol abscheiden lassen oder auf die Gesundheit des Alkoholtrinkers, der sich an den Nebengeschmack vielleicht mit der Zeit gewöhnen dürfte, nachtheilig einwirken; an den Geschmack der unschädlichen Pyridinbasen aber kann sich niemand gewöhnen.

Ob der Jahresconsum der Pyridinbasen in Deutschland mit ihrer Production gleichen Schritt halten wird, muss sich erst zeigen; vorläufig beherrscht und bestimmt noch der englische Markt ihren Preis.

Prof. Pabst, Chemnitz.

Anfrage. Gibt es ein sicheres Merkmal, um unbefruchtete oder liegende gebliebene Lepidopteren- Eier zu erkennen?
Mitglied 518.

Vereinsangelegenheiten.

Hinsichtlich des Termines für Einsendung der in No. 5 des Vereinsorganes ausgeschriebenen Preisarbeiten ist hier der Wunsch kund gegeben worden, an Stelle des als Ablaufzeit bestimmten 1. April n. J. den 1. August bewilligen zu wollen.

Es ist diese Fristverlängerung besonders für die Arbeiten der Klasse B. deshalb beansprucht worden, weil es sonst unmöglich sein würde, die nöthigen Pflanzentheile zu beschaffen und zu präpariren.

Mit Rücksicht hierauf wird von der früheren Zeitbestimmung Abstand genommen und als Schlusstermin für die einzusendenden Arbeiten der 1. August n. J. festgesetzt.
H. Redlich.

Neue Mitglieder.

- No. 573. Herr Carl Treydel, Eisenberg S. A.
- No. 574. Herr Willh. Caspari II., Lehrer, Wiesbaden, Wellritzstr. No. 39.
- No. 575. Herr J. Pabel, Bahnbeamter, Breslau, Hermannstrasse No. 34.
- No. 576. Herr Ph. Menzel, Ingenieur der Maschinen-Bau-Aktiengesellschaft in Nürnberg.

Zur Berichtigung des Mitglieder-Verzeichnisses.

- Bei Mitgl. 310 (Mühlhausen) ist zu streichen: Arsenalstr.
- „ „ 314 (Stadtmüller) ist zu berichtigen Wohnort: München, Lindwurmstr. 10.
- „ „ 273 (Krafft II.) ist zu berichtigen Stand: Portefeuille-Mustermacher. Sammelt Ma.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Pabst Hermann Moritz

Artikel/Article: [Kleine Mittheilungen 33](#)